

Sehr geehrte medigration Kunden,

Wie Sie sicher der heutigen Presse entnommen haben, ist es zu einem Datenleck gekommen, bei dem auch Patientenbilder deutscher Patienten mit sensiblen Gesundheitsdaten im Internet frei zugänglich waren.

Nach unserem Kenntnisstand sind keine medigration Systeme von dem Datenleck betroffen!

Systeme, die Ihrer Zweckbestimmung nach direkt über das Internet kommunizieren, sind einer besonderen Gefahr ausgesetzt (MultiPortal, WebConnect). Aus diesem Grund sind **Daten auf diesen medigration Servern nach Stand der Technik vor unbefugtem Zugriff gesichert**. Die technischen und organisatorischen Maßnahmen sind dabei in mehreren Schichten angelegt, um vor unterschiedlichen Angriffsvektoren zu schützen.

Alle Kommunikationsverbindungen zum MultiPortal und bei der Bildverteilung via WebConnect sind verschlüsselt. Die Bilddaten selbst, sowie die zugehörigen Datenbanken, werden zusätzlich verschlüsselt, so dass diese bei Einbrüchen in das System weiterhin geschützt bleiben. Alle Systeme sind kennwortgeschützt und erlauben nur authentifizierten Nutzern Zugriff. Kennwörter werden nicht im Klartext gespeichert und sind durch Salted Hash-Verfahren vor Brute-Force Angriffen und Wörterbuchattacken geschützt. **Sie werden in einem deutschen, nach ISO 27001 zertifizierten, Rechenzentrum gehostet**. Administratorpasswörter sind dem Rechenzentrumsbetreiber nicht bekannt und werden individuell und nichttrivial vergeben. Die Systeme sind durch Firewalls gesichert. Fernwartungsverbindungen auf medigration Server, die im Internet zugänglich sind, sind nur von medigration Supportarbeitsplätzen aus möglich.

Dies ist eine Mitteilung unseres Praxisdienstleisters.

Ihr ZRD

Bitte prüfen Sie selbst, ob sie für den Zugriff auf das MultiPortal ein sicheres Passwort vergeben haben und informieren Sie Ihre Zuweiser.